

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Wieland und Ralf Seekatz (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Erneuerbare Energien im Westerwaldkreis

Die **Kleine Anfrage 603** vom 30. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Die Landesregierung beabsichtigt, bis 2030 zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien in Rheinland-Pfalz zu erzeugen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Windkraftanlagen (Standorte und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Westerwaldkreis genehmigt und errichtet?
2. Wie viele davon sind genehmigt und noch nicht errichtet?
3. Für wie viele Anlagen liegen im Westerwaldkreis Bauanträge vor?
4. Welche Größenordnung weisen die errichteten und geplanten Anlagen jeweils auf (Masthöhe, Rotorblattdurchmesser)?
5. Wie viele Biogasanlagen (Standort und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Westerwaldkreis genehmigt, errichtet bzw. geplant?
6. Wie viele Photovoltaikanlagen (Anzahl und Leistung, aufgegliedert nach den jeweiligen Gemeinden) sind derzeit im Westerwaldkreis installiert?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Februar 2012 wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung bekennt sich zu dem Ziel, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf 2 Grad Celsius zu begrenzen. Dies bedeutet, dass bundesweit und in Rheinland-Pfalz die CO₂-Emissionen bis 2050 um 90 Prozent (gegenüber 1990) reduziert werden müssen. Nahziel sind dabei 40 Prozent weniger CO₂-Emissionen bis 2020. Die Landesregierung plant, bis 2030 den in Rheinland-Pfalz verbrauchten Strom bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu gewinnen und zum Stromexportland zu werden. Bis zum Jahr 2020 strebt die Landesregierung an, die Stromerzeugung aus Windkraft zu verfünffachen und die Stromerzeugung aus Photovoltaik auf über zwei Terawattstunden zu steigern. Die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Rheinland-Pfalz und die sozialen Aspekte bezahlbarer Energiepreise sind dabei wichtige Anliegen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Genehmigte und errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
Verbandsgemeinden		
Bad Marienberg (Westerwald)	30	12 550
Hachenburg	16	19 150
Rennerod	35	23 332
Selters (Westerwald)	6	12 000

	Anzahl	Leistung kW
Wallmerod	2	1 250
Westerburg	3	6 000
Wirges	1	250
Westerwaldkreis	93	74 532
Genehmigte, aber noch nicht errichtete Windenergieanlagen		
	Anzahl	Leistung kW
Verbandsgemeinden		
Hachenburg	8	13 700
Ransbach-Baumbach	2	50
Rennerod	2	4 000
Wallmerod	2	1 600
Westerwaldkreis	14	19 350

Der Landesregierung sind keine derzeit gestellten Bauanträge für die Errichtung von Windkraftanlagen im Westerwaldkreis bekannt.

Zu Frage 4:

Größenordnung der errichteten und der genehmigten, aber noch nicht errichteten einzelnen Anlagen						
	bis 300 kW	500 bis 900 kW	1 000 kW	1 500 kW	1 800 kW	2 000 kW
Verbandsgemeinden						
Bad Marienberg (Westerwald)	17	10	2		1	
Hachenburg	3	7			2	12
Ransbach-Baumbach	2					
Rennerod	23			12		2
Selters (Westerwald)						6
Wallmerod	1	2	1			
Westerburg						3
Wirges	1					
Westerwaldkreis	47	19	3	12	3	23

Die Größenordnung der Nabenhöhe und des Rotordurchmessers korrespondiert in der Regel mit der Nennleistung des Anlagentyps:

< 300 kW:	Nabenhöhe 14 bis 50 m	Rotordurchmesser 6 bis 33 m
500 kW:	Nabenhöhe 42 bis 65 m	Rotordurchmesser 39 bis 40 m
600/660 kW:	Nabenhöhe 50 bis 65 m	Rotordurchmesser 41 bis 44 m
750 kW:	Nabenhöhe 70 m	Rotordurchmesser 52 m
800/850 kW:	Nabenhöhe 73 bis 74 m	Rotordurchmesser 52 bis 53 m
1 000 kW:	Nabenhöhe 70 bis 89 m	Rotordurchmesser 54 bis 58 m
1 500 kW:	Nabenhöhe 100 m	Rotordurchmesser 77 m
1 800 kW:	Nabenhöhe 86 bis 114 m	Rotordurchmesser 70 m
2 000 kW:	Nabenhöhe 108 bis 138 m	Rotordurchmesser 71 bis 82 m

Zu Frage 5:

Errichtete Biogasanlagen		
	Bestand	
	Anzahl	kW _{FWL} *) ges.
Verbandsgemeinden		
Bad Marienberg (Westerwald)	1	4 950
Montabaur	4	5 188
Rennerod	4	49 735
Selters (Westerwald)	1	499
Wallmerod	1	3 554
Wirges	1	999
Westerwaldkreis	12	64 925

*) FWL = Feuerungswärmeleistung.

Der Landesregierung sind keine Biogasanlagen bekannt, die im Westerwaldkreis geplant oder genehmigt, aber noch nicht errichtet sind.

Zu Frage 6:

Nach den Bestimmungen der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom 1. Januar 2009 erhalten neu errichtete Photovoltaikanlagen nur dann eine Vergütung, wenn sie den Standort und die Leistung der Anlage der Bundesnetzagentur melden. Erst seit diesem Zeitpunkt ist es möglich, die einzelnen Anlagen den einzelnen Verbandsgemeinden und Landkreisen zuzuordnen.

	inst. Leistung [kW _p] *)	Anzahl der Anlagen *)
Verbandsgemeinden		
Bad Marienberg (Westerwald)	3 528	154
Hachenburg	3 191	206
Höhr-Grenzhausen	930	53
Montabaur	3 412	236
Ransbach-Baumbach	2 957	77
Rennerod	4 503	166
Selters (Westerwald)	1 551	115
Wallmerod	3 174	108
Westerburg	2 600	171
Wirges	2 489	144
Westerwaldkreis	28 335	1 430

*) Seit Anfang 2009 bis einschließlich September 2011.

Eveline Lemke
Staatsministerin

